

Wohlbekannte süße Düfte

*Den Lebenshilfe-Kalender gibt
es bei der Schlossweihnacht*



RNZ. „Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land“ – diese Zeile aus Eduard Mörikes Frühlingsgedicht hat die Künstler der Lebenshilfe Heidelberg zu neuen Bildern inspiriert. Eine Auswahl zeigt der Kalender „AnsichtsSache“, der 2016 zum neunten Mal erscheint. Wie immer sind hier zwölf der aktuellsten Werke der Lebenshilfe-Künstler versammelt. Der Kalender kann noch bis zum morgigen Dienstag bei der Heidelberger Schlossweihnacht am Stand der Lebenshilfe von 12 bis 21 Uhr für acht bzw. zehn Euro erworben werden.

„Einen Duft verknüpft man häufig mit einer bestimmten Situation, die man erlebt hat“, erklärt Kunsttherapeutin Barbara Schmidt die Herangehensweise der Teilnehmer. Während der eine den Sommer mit Wohlgerüchen in Verbindung bringt, assoziiert der andere eine ganz persönliche Anekdote.

Klar ist: Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Düften hat bei fast jedem die Lust am Erzählen geweckt. Somit steckt hinter vielen Bildern eine interessante Geschichte, die jeweils auf der Rückseite des Kalenderblattes erzählt wird. Auch andere Sinneseindrücke haben dabei ihren Weg in die Kunst gefunden, wie die wärmenden Sonnenstrahlen, das kribbelnde Gefühl des Abhebens von der Skisprungschanze, das Verliebtsein oder das Erleben einer tiefen Freundschaft.

Und als sei das noch nicht genug, gibt es noch etwas, das den Kalender von der Masse abhebt: Wer leicht am ersten Kalenderblatt kratzt, kann eine zarte Duftnote erkennen.